

# Energiedatenbank gewinnt den Klimaschutzpreis

Die beiden ZHAW-Studenten Sandro Mazzier und Mauro Schuler gewinnen mit ihrer Bachelorarbeit «Energiedatenbank für die 2000-Watt-Gesellschaft» den Klimaschutzpreis 2016.



ani. 14.11.2016

Effizienter Strom sparen: Auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft erhält die Stadt Winterthur Unterstützung durch zwei ZHAW-Studenten. Bild: Johanna Bosshart (Archiv)

Auf ihrem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft erhält die Stadt Winterthur wirkungsvolle Unterstützung. Die beiden ZHAW-Studenten Sandro Mazzier und Mauro Schuler übergeben der Stadt die im Rahmen ihrer Bachelorarbeit erarbeitete «Energiedatenbank für die 2000-Watt-Gesellschaft». Ihr zukunftsweisendes Projekt wurde von der Winterthurer Initiative «myblueplane» und der Johann Jacob Rieter-Stiftung mit dem Klimaschutzpreis 2016 gewürdigt. Die Preisverleihung fand am Montagvormittag am Swiss Green Economy Symposium im Kongresshaus in Winterthur statt.

## Wärmebedarf und Sparpotential kann geschätzt werden

Die beiden Gewinner des Klimaschutzpreises haben für ein Quartier in Winterthur-Wülflingen eine Energiedatenbank erarbeitet. Dank dieser kann der Wärmebedarf der Gebäude sowie das Energiereduktionspotential abgeschätzt werden. Da diese Energiedatenbank ins städtische Geoinformationssystem eingebettet werden kann, ist sie eine wichtige Grundlage für die Stadt Winterthur auf ihrem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft.

Der Klimaschutzpreis von myblueplanet und der Johann Jacob Rieter-Stiftung wird seit 2007 vergeben und zeichnet jeweils die beste Bachelorarbeit von ZHAW-Studenten im Bereich Klimaschutz aus. Das Preisgeld von 2'500 Franken unterstützt die jungen Akademikerinnen und Akademiker, ihr Forschungsprojekt erfolgreich fortzuführen. (landbote.ch)

(Erstellt: 14.11.2016, 14:37 Uhr)